

Baustellengespräche #1: Burchardplatz und Kontorhausviertel

unter Leitung von: WES LandschaftsArchitektur

Termin:

Montag, 31. August 2026
15.00 Uhr bis ca 16.30 Uhr

Anmeldungen bis

26. August 2026:

www.hh.bdla.de



Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. Der bdla Hamburg und WES LandschaftsArchitektur übernehmen keine Haftung. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind mitzubringen.

Baustellengespräche - Das Format

Der bdla Landesverband Hamburg e.V. lädt in diesem Format der sogenannten Baustellengespräche ein, spannende Projekte näher kennenzulernen und unter die Lupe zu nehmen. Hier wird der öffentliche Raum als Ort des städtischen Lebens planerisch und baulich neu definiert und Interessierten direkt vor Ort vorgestellt. Planungsbeteiligte sowie am Bau beteiligte Firmen und Projektpartner:innen erläutern den Prozess des Entstehens und geben Einblick in Abläufe, Details und Unwägbarkeiten.

Die Teilnahme an den Gesprächen ist kostenlos, um Online-Anmeldung wird gebeten:
www.hh.bdla.de
Festes Schuhwerk wird grundsätzlich empfohlen.

Rückfragen an die Geschäftsstelle des bdla Hamburg: hamburg@bdla.de

bdla
Hamburg

Veranstalter

bdla Landesverband Hamburg e.V.
Friesenweg 20
22763 Hamburg
Telefon: 0151.41363313
hamburg@bdla-nord.de

copyright Fotos und Lageplan:
WES LandschaftsArchitektur



© WES LandschaftsArchitektur

BAUSTELLENGESPRÄCHE HAMBURG 2026 #1: BURCHARDPLATZ UND KONTORHAUSVIERTEL

31. August 2026, 15.00h

bdla
Hamburg

Baustellengespräche #1: Burchardplatz und Kontorhausviertel

Montag, 31. August 2026
15.00 Uhr bis ca 16.30 Uhr

Treffpunkt:

Direkt vor der Spitze des Chilehauses
(Peter-Schulz-Platz)

Führung:

Die Baustellenführung erfolgt durch Werner Hüsing, (WES LandschaftsArchitektur, Objektüberwachung).

Ein Ort mit Charakter

Der Burchardplatz ist eines der zentralen Projekte des Handlungskonzepts Innenstadt des Senats zur Weiterentwicklung der Hamburger City. Im Koalitionsvertrag „Zuversichtlich, solidarisch, nachhaltig – Hamburgs Zukunft kraftvoll gestalten“ wird er als eines von drei Leitprojekten der aktuellen Legislaturperiode hervorgehoben.

Die Vision für den künftig autofreien Platz ist von Ruhe und Großzügigkeit geprägt. Mit seiner zurückhaltenden Eleganz bildet er die Bühne für die markanten Solitärbauten des Chilehauses, des Sprinkenhofs und des Mohlenhofs – beeindruckende Zeugnisse der Backsteinarchitektur, die seit 2015 zum UNESCO-Welterbe gehören.

Der Burchardplatz schafft durch seine Weite und Offenheit Raum für vielfältige innerstädtische Nutzungen: von Märkten und Gastronomie bis hin zu Veranstaltungen und Festen. So entsteht ein neuer, lebendiger und qualitätsvoller Freiraum in der Hamburger Innenstadt.

